

Share International

Pressemitteilung Nr. 83, Dezember 2007

www.shareinternational-de.org

Seit 1982 veröffentlicht *Share International* regelmäßig Artikel eines Meisters der Weisheit, in denen er sich häufig und sehr konkret mit den aktuellen Problemen der Menschheit befasst. In seinem letzten Artikel fordert er die Menschheit dazu auf, sich mit den eskalierenden Umweltproblemen zu befassen, die die ganze Welt gefährden: „Der Mensch hat keine andere Wahl: Die Dringlichkeit der Aufgabe verlangt sofortiges Handeln; doch nur wenige haben das wahre Ausmaß des bereits angerichteten Schadens erkannt.“

Die Erde kämpft ums Überleben

Man kann jetzt davon ausgehen, dass endlich einige Menschen die Gefahren der Erderwärmung und die daraus resultierenden Klimaveränderungen ernst nehmen. Es stimmt, dass es erhebliche Meinungsverschiedenheiten gibt, was Realität und Ausmaß der Gefahren und die richtige Vorgehensweise angesichts der bereits erkannten Probleme betrifft. Es besteht jedoch kein Zweifel, dass zumindest einige begriffen haben, dass wir vor der gewaltigen Aufgabe stehen, die Zerstörung aufzuhalten und die Umwelt wieder zu stabilisieren. Es stimmt auch, dass selbst gut informierte und sehr engagierte Menschen das Ausmaß und die Komplexität der Probleme noch nicht erkannt haben.

Dazu gehört auch die Umweltverschmutzung. Diese Verschmutzung hat viele Varianten, wobei einige bereits offensichtlich und mit etwas gutem Willen leicht zu beheben sind. Einige jedoch erfordern wissenschaftliche Verfahren, die die Menschen noch nicht kennen; sie sind so giftig und zerstörerisch, dass ihre Beseitigung höchste Priorität haben muss. Die Auswirkungen der Umweltverschmutzung auf die Qualität von Luft und Nahrung, auf den Wildtierbestand und die Fische in Flüssen und Ozeanen sind bekannt, werden aber weitgehend ignoriert. Die schädlichste Form der Umweltbelastung, die nukleare Strahlung, muss von den Wissenschaftlern erst noch entdeckt werden. Die feinere nukleare Strahlung wird von der heutigen Atomtechnologie noch gar nicht erfasst; sie ist aber für den Menschen und die Naturreiche giftiger und gefährlicher als alle anderen Verunreinigungen. Auf allen diesen Gebieten müssen die Probleme der Umweltverschmutzung gelöst werden. Das ist nur zu schaffen, wenn eine grundlegende politische, wirtschaftliche und soziale Umstrukturierung erfolgt.

Der Mensch hat die Erde ausgeplündert und vergiftet und seinen eigenen Lebensraum schwer

geschädigt. Jetzt muss er seine vorrangige Aufgabe darin sehen, zu heilen, was verletzt wurde, um die Gesundheit seines kranken Planeten wiederherzustellen. Er muss lernen, seine Ansprüche an den Planeten herunterzuschrauben, und die Schönheit des Einfachen und die Freude zu teilen entdecken.

Der Mensch hat keine andere Wahl: Die Dringlichkeit der Aufgabe verlangt sofortiges Handeln; doch nur wenige haben das wahre Ausmaß des bereits angerichteten Schadens erkannt. Die Frage heißt also: Kann die Erde gerettet werden und mit welchen Mitteln?

Die Antwort ist ein klares JA, und was die Mittel betrifft: nur durch eine Transformation der gegenwärtigen Lebensweise eines Großteils der Menschheit.

Das höchste Ziel aller so genannten entwickelten Länder besteht heute darin, ein noch größeres Wirtschaftswachstum zu erzielen, um dadurch noch reicher zu werden; und in dieser Wirtschaftsordnung, die auf Wettbewerb beruht, die Vorherrschaft zu gewinnen, um sich einen noch höheren Lebensstandard zu verschaffen. Aus diesem Grunde hält man die Plünderung der Erde und die Ressourcenverschwendung für selbstverständlich und für notwendig. Dieses unverantwortliche Handeln hat den Planeten Erde fast schon in die Knie gezwungen.

Sie können sicher sein, dass Maitreya dieses dringende Problem sofort ansprechen und Lösungsvorschläge anbieten wird. Der erste Schritt, zu dem er raten wird, ist, die Dringlichkeit der Situation anzuerkennen, denn viele leugnen sie heute noch. Teilen, wird er sagen, setzt einen Wandlungsprozess in Gang, der die Lösung unserer leidvollen Probleme und die Wiederherstellung des Planeten möglich macht. (*Share International*, November 2007)

„Menschheit, wach auf!“

Es wird sich bald zeigen, dass die Menschen auf Hilfe angewiesen sind, da sie nicht mehr viel Zeit haben, ihre ökologischen, politischen und wirtschaftlichen Probleme zu lösen, die auf die Mehrheit der Erdbevölkerung gefährliche und schmerzhaftige Auswirkungen haben. Eine Situation wie heute gab es in der Weltgeschichte noch nie.

Es hängt viel davon ab, ob die Menschen erkennen, dass sie Hüter dieses Planeten sind und daher die Verantwortung haben, für das Wohlergehen aller seiner Naturreiche zu sorgen und den nachkommenden Generationen einen intakten, vitalen Heimatplaneten zu hinterlassen. Aufgrund des ausbeuterischen und leichtfertigen Verhaltens der Menschen ist er bereits so geschwächt, dass, wäre er ein Mensch, Zweifel an seiner Regenerationsfähigkeit berechtigt wären. (SI, September 2006)

Die Menschen müssen sich als ein unteilbares Ganzes sehen. Die alten Barrieren, die Freiheit und Gerechtigkeit verhindert haben, müssen abgebaut werden; alle müssen am Reichtum der Erde teilhaben; alle müssen die Sprache des Vertrauens lernen. Der Planet Erde, unsere Heimat, muss wieder gesund gepflegt, die Luft, die Böden und Gewässer gereinigt und für den Menschen wieder sicher werden.

Das sind die vordringlichsten Aufgaben, damit der Planet und die Gesundheit seiner Bewohner sich wieder stabilisieren können. Hat das begonnen, ist ein Rückfall in die Unordnung der Vergangenheit nicht mehr möglich. Die Menschen werden sich von Armut und Krieg, Ausbeutung und Grausamkeit, Korruption und Ungerechtigkeit verabschieden. Sie werden sich ihre Älteren Brüder zum Vorbild nehmen und den Weg der Liebe und des Friedens einschlagen.

Seht diese Zeit als die Zeit der großen Entscheidung. Alles hängt davon ab, wie der Mensch auf Maitreyas Rat reagiert. (SI, Juli/August 2006)

Die Menschen müssen begreifen, dass sie die Verantwortung für den Planeten haben, auf dem sie leben: Sie sind Verwalter eines starken, aber sensiblen Organismus und müssen ihn vor Schaden bewahren. Nur sehr wenige können heute von sich behaupten, dass sie das tun. Im

Gegenteil, auf die grenzenlose Großzügigkeit der Natur reagieren die Menschen mit rücksichtsloser Ausbeutung und Verschwendung und denken nicht an morgen oder die Bedürfnisse ihrer Kinder. Es ist zwar wahr, dass dieses Problem vielen bewusst ist, aber solange die Menschen nicht begreifen, dass es sie alle angeht und sie global handeln müssen, wird ein Richtungswechsel nicht zustande kommen.

Ich kann versichern, dass Maitreya weiß, welche Gefahren der Menschheit drohen, sollte sie diese kritische Situation ignorieren. Er wird die Menschen eindringlich darauf hinweisen, dass jeder sich für die Sanierung des Planeten einsetzen muss, und ihnen den Weg zu einem einfacheren und glücklicheren Leben zeigen.

Sobald die Gesundheit des Planeten wiederhergestellt ist, wird er uns auch weiterhin seine reichen Gaben schenken, wenn wir ihm mit Umsicht und Liebe begegnen. Die Elementarwesen der unteren Reiche kennen ihre Aufgaben genau; ohne den störenden Einfluss des Menschen und seiner wirren Gedanken können diese fleißigen Baumeister einträchtig eine neue und bessere Welt schaffen.

Wenn die Menschen die Natur als die große Mutter verstehen, werden sie sich ihr wieder mit Ehrfurcht nähern. Dann wird sie den Menschen auch ihre Geheimnisse und

Gesetze offenbaren. Mit diesem neuen Wissen werden sich die Menschen wahrhaft als Götter erweisen. (SI, Juni 2001)

Wenn die Menschen die Welt sehen könnten, wie wir, die Meister, sie sehen, wären sie erstaunt, sprachlos und besorgt in einem.

Das Verständnis des Menschen für die auf der Erde herrschenden Zustände ist so realitätsfern und sein Urteilsvermögen, was zukünftige Möglichkeiten betrifft, so gering, dass er – ohne Hilfe – mit ansehen müsste, wie sein Heimatplanet langsam zugrunde geht.

Der Planet Erde befindet sich tatsächlich in einem traurigen und gefährlichen Zustand, und der kritische Punkt rückt mit jedem Tag näher. Viele Stimmen haben vor der Erderwärmung gewarnt und vieles wurde darüber geschrieben, doch selbst die schrecklichsten Prophezeiungen reichen an die Katastrophe, vor der die Welt heute steht, nicht heran. [...]

Obwohl die Erderwärmung gefährliche Folgen haben kann, ist sie leider noch nicht die größte Gefahr, mit der heute der Mensch konfrontiert ist. Wenn er doch nur begreifen könnte, dass er sich und die anderen Naturreiche langsam aber zunehmend vergiftet. Vergiftung und Umweltverschmutzung in jeder Form und in jedem Bereich sind heute die größte Gefahr für Menschen, Tiere und die Erde selbst. Alle sind auf ihre Weise vergiftet und krank.

Die Menschen wissen nicht, was für uns aber offensichtlich ist, dass in dieser tragischen Geschichte die radioaktive Strahlung die größte Rolle spielt und ihnen und ihrem Planeten am meisten schadet. Die Menschen sind bei der Entwicklung dieser gefährlichsten aller Energiequellen vom Weg weit abgekommen. Da sie sich von Gier und blinder Hoffnung auf enorme Profite verleiten ließen, haben sie ihre Experimente auf die „Zähmung“ dieser gefährlichsten jemals vom Menschen entdeckten Energiequelle konzentriert und dabei eine alternative, absolut sichere Nutzung der Atomenergie außer Acht gelassen. Die kalte Fusion ist harmlos und stünde ihnen mithilfe

eines einfachen Wasser-Isotops aus Ozeanen, Seen und Flüssen und selbst mit jedem Regenguss jederzeit zur Verfügung. [...] (SI, Juni 2006)

Wenn man die Erde als ein lebendiges Wesen versteht, das in allen seinen Teilen vollkommen ist, und in dem jedes Teilchen wesentlich für das Ganze ist, dann wird sich eine neue, vernünftigeren Sichtweise durchsetzen. Die Menschen werden sich als Verwalter einer natürlichen, planvollen Ordnung begreifen, in der alles in Harmonie und Schönheit gedeihen kann und jedes Naturreich mit allen anderen über und unter ihm verbunden ist. (SI, Dezember 1985)

Die ersten Zeichen eines neuen globalen Bewusstseins zeigen sich darin, dass die Menschen erkennen, wie notwendig Zusammenarbeit ist, um die Umweltprobleme bewältigen zu können. Das ist ein gutes Omen für die Zukunft und auch die richtige Reaktion auf eine der ganzen Menschheit drohenden Gefahr. Denn sollte der Schaden, der dem natürlichen Gleichgewicht des Planeten bis jetzt angetan wird, nicht schnell behoben werden, wird sich die Lebenserwartung der Menschen dramatisch verringern. Niemand, ob reich oder arm, ist gegen den schleichenden Zusammenbruch des menschlichen Immunsystems gefeit. Die Menschen spielen mit diesem System auf eigene Gefahr. (SI, November 1998)

Maitreya wird den Menschen den äußerst bedenklichen Zustand des Planeten bewusst machen, da ohne einen gesunden und widerstandsfähigen Planeten die Zukunft nachfolgender Generationen in Gefahr ist. Er wird mit aller Deutlichkeit darauf hinweisen, dass umgehend gehandelt werden muss, um das Gleichgewicht unseres leidenden Heimatplaneten wiederherzustellen, und alle, Alt und Jung, dazu aufrufen, bei dieser vorrangigen Aufgabe selbst mit Hand anzulegen. (SI, Oktober 2006)

Share International – Hintergrundinformation

Seit dreißig Jahren bereitet Benjamin Creme, Künstler, Buchautor und Vortragsreisender, den Weg für das größte Ereignis der Geschichte – die Ankunft des Weltlehrers Maitreya mit einer Gruppe weiterer großer Lehrer, den Meistern der Weisheit. Millionen von Menschen auf der ganzen Welt haben seine Information bereits vernommen und warten nun auf dieses epochale Ereignis.

Seit dem 19. Juli 1977 lebt Maitreya in der indisch-pakistanischen Gemeinde in London, wobei er sich nach und nach der Öffentlichkeit zeigt. Von allen Weltreligionen unter anderen Namen seit langem erwartet, ist Maitreya jetzt der Lehrer aller Menschen, ungeachtet einer religiösen Zugehörigkeit.

Maitreyas „Wanderbotschafter“ Benjamin Creme reist durch die Welt und verbreitet mit seiner Botschaft ein Klima der Hoffnung und Erwartung. Über viele Jahre wurde er von seinem eigenen Meister dafür geschult und steht mit ihm in einem ständigen telepathischen Kontakt, sodass er jederzeit Zugang zu den neuesten Informationen über Maitreyas weitere Vorgehensweisen hat und damit auch die notwendige innere Gewissheit, um diese Geschichte einer skeptischen Welt präsentieren zu können.

Als moderner Mensch, der mit den heutigen Problemen vertraut ist, wirkt Maitreya bisher hinter den Kulissen unserer sich verändernden Welt. Der Impuls seiner außerordentlichen Energie hat in vielen Bereichen dramatische Entwicklungen in Gang gesetzt: das Ende des Kalten Krieges; der Zusammenbruch der Sowjetunion; die Wiedervereinigung Deutschlands; das Ende der Apartheid in Südafrika; die zunehmende Stärke der Stimme des Volkes, die sich mit Forderungen nach Freiheit und Gerechtigkeit Gehör verschafft; sowie die weltweiten Bemühungen um den Umweltschutz.

Maitreya hat sich zudem mit verschiedenen einflussreichen Persönlichkeiten aus allen

gesellschaftlichen Bereichen getroffen und sie über seine Lösungen für unsere drängenden Probleme informiert. Seine Botschaft lässt sich folgendermaßen zusammenfassen: „Teilt untereinander und rettet die Welt.“ Er ist nicht gekommen, um eine neue Religion zu gründen, sondern als ein Erzieher im weitesten Sinne. Er wird versuchen, die Menschheit zu inspirieren, sich als eine große Familie zu begreifen und eine Zivilisation aufzubauen, die auf Teilen, wirtschaftlicher und sozialer Gerechtigkeit und globaler Zusammenarbeit beruht.

Für alle, die nach Zeichen seiner Ankunft suchen, hat Maitreya weltweit Wunder manifestiert und damit die Herzen von Millionen berührt, um sie auf sein unmittelbar bevorstehendes Erscheinen vorzubereiten.

Wenn Maitreya und die Meister bald für alle sichtbar in der Welt arbeiten und mit ihrem Rat und Beistand zur Verfügung stehen, wird die Menschheit wissen, dass sie nicht nur überleben wird, sondern eine großartige neue Zivilisation vor sich hat und selbst schaffen wird.

Nach Benjamin Cremes Aussage brauchen wir nicht mehr lange zu warten, bis wir Maitreya sehen können. Bald wird er von einem größeren amerikanischen Fernsehsender interviewt werden und daraufhin seine Arbeit in der Öffentlichkeit aufnehmen.

Benjamin Creme hält regelmäßig weltweit Vorträge und tritt im Fernsehen und Radio auf – allein in den USA gab er in über 700 Radio- und Fernsehsendungen Interviews. Er ist Autor von elf Büchern – übersetzt in elf Sprachen – und der Herausgeber der Zeitschrift *Share International*, die in sieben Ländern erhältlich ist. Er nimmt für seine Arbeit kein Geld. Benjamin Creme präsentiert eine positive Zukunftsperspektive – eine Botschaft der Hoffnung für die Welt.

Weitere Informationen:
Edition Tetraeder, Postfach 200701, D-80007 München
(Redaktion der Zeitschrift *Share International* in deutscher Sprache)
fon / fax 089 123 25 22
www.shareinternational-de.org

Share International, PO Box 3677, London, NW5 1RU
call +44 20 7482 1113, fax +44 20 7267 2881
www.share-international.org